

„Erhalt des dörflichen Charakters“

Gestaltungsvorschriften
für den Ortskern und
den
Verkehrshauptachsen

Neugestaltung der
Fläche am Infohäuschen
durch Bepflanzung
heimischer Pflanzen
(z. B. Heidekraut)

kleinteilige
Siedlungsentwicklung

Erhalt von Grünland
am Dorfrand

Nachpflanzungen von
Eichen

Grünflächengestaltung
Kreuzung Höllenberg/
Bahnhofsstraße und
Ringstraße/
Bahnhofsstraße

Erhalt der Lehmlager
Heide

Blühstreifen entlang der
Wirtschaftswege/
gemeindeeigene Flächen/
Grünstreifen/ Wegränder
(ggf. nur Frühblüher)

naturgeschützte
Aufwertung
bestehender Wege
(Blühstreifen, Knicks)

„Behutsame, verträgliche und zukunftsorientierte Siedlungsentwicklung“

Gemeinde Wulfsen bei
Siedlungserweiterung
mitdenken

Siedlungserweiterung
Auefeld (optional)

Informations- und
Beratungsangebote für
dorfgerechtes Bauen

Angebot von
mietbaren
Wohnobjekten
fördern

Schaffung von
Konfliktlösungsangeboten
(z. B. für Bestandsgerichte in
potenziellen
Neubaubieten)

Vertraglich festgelegte,
zeitliche Baubindung

„Aktiv und mobil in und um die Gemeinde Garstedt“

Runder Tisch mit
Reiter*innen und
Betreibern von
Reitställen/Einstellhöfen

Reaktivierung des
Waldlehrpfades für Jung
und Alt
(Wegeleitsystem, Infotafeln, grünes
Klassenzimmer, sportliche Hindernisse,
Schutzhütte)

Hundenauslaufplatz

Hundebeutel und
Abfalleimer an
Ausgängen in der
Feldmark

Erneuerung und
Ergänzung
Wegeleitsystem
(Beschilderung, Leitsystem für
Reiter und Wanderer, Tafel am
Infohäuschen, Rastplätze)

Angebote wie „Sportwege“ im
Wald/zwischen den Feldern,
Trimmergerät(e) im Bereich der
Bogenschießanlage,
„Parkour der Augenblicke“, Dirt-Track,
Parcours-Park, Skatepark auf dem
Spielplatz Westerblöcken)

Garstedter Rodelbahn
freihalten

Große Wiese mit
kurzem Rasen (evtl. mit
Laufbahn) als
Treffpunkt zum Chillen
und Runtollen

Sanierung und Erneuerung
Anlegestelle, Grillplatz,
Köhlerhütte
(Nutzungskonzept, Beschilderung,
Parkplatz)

Wege-Lückenschluss mit
neuer Brücke südöstl.
von Garstedt

Regelmäßige Pflege des
Fußballfelds auf
Schützenwiese

„Garstedt als eine generationsübergreifende Gemeinde“

Schaffung alternativer
und barrierefreier
Wohnformen

Etablierung und Initiierung
von
Mehrgenerationenwohnen

„Prägende Bausubstanz erhalten
und Ortskerne entwickeln“

Vermeidung \
Bodenversiegelung
(z.B. wassergebundene Wege
Trampelpfade)

Ökologische
Aufwertung und Pflege
öffentlicher Flächen
Auch vor Privatgrundstücken

Bauleitplanerische
Festsetzung zur
Sicherung der
Ortskerne

Stärkung der Ortskerne
durch räumliche
Aufwertung und
Versorgungsangebote

Erhalt
ortsbildprägender
Gebäudesubstanz durch
bauleitplanerische
Festlegungen

Aufwertung
öffentlicher Plätze und
Sicherung von
Wegeverbindungen
Ortsstelle verbinden

Renaturierung des
Flusslaufes der Aue im
FFH-Gebiet
(Verengung, Mäandrier, Beschattung usw.)

Führung ein
Grundwasser-
monitorings

Ökologisch hochwertige und
schnelle Renaturierung der
abgebauten
Kiesabbauflächen mit
vorgeschalteter
Bürgerbeteiligung

Förderung der
Artenvielfalt
(z.B. Blühstreifen, Schaffung von
Wildruhezonen, Stillelegung von
Wegeführungen)

Sicherung des
Wasserhaushalts und
der Wasserqualität

Ökologisch nachhaltige
Bauleitplanung
(Abstandsregelung zum FFH-Gebiet
vergrößern, Nachhalten...)

Informationsangebote und
ökologisch nachhaltige
bauleitplanerische
Festlegungen zur Förderung
einer ökologischen Garten- und
Landschaftsgestaltung

Sicherung und
Entwicklung eines
gesunden Mischwaldes

„Klimafolgenanpassung und
Entwicklung einer CO2-neutralen
Gemeinde“

Erhalt innerörtlicher
Freiräume mit
ökologischer Gestaltung
und
Landschaftsges

Flächennutzung für den
Ausbau erneuerbarer
Energieträger

bildungs- und
ingsangebote
ökologisch wertvolle
ung, nachhaltiger Umgang
(Lebensmitteln)

Forststreifen und
Gehölze/Knicks entlang
Straßen/Wege und l.d.w. Flächen
zu Reduzierung von
Sturmschäden und Erosion

„Erhalt und Aufwertung von
Ortsgrün und Gewässerachsen“

*Öffent-
lichkeit
(arbeit)*

Gebietspatenschaften

Informationstafeln für
ldw. Flächen und
Naturraum,
erneuerbarer Energien
Natur (ldw. Fläche, Toppfahl-/Toppfahl)

*Newsletter
Bürgermeister-
brief*

Zusammenschluss mit Garstedt

(neue Baugebiete sollen die beiden Dörfer verbinden)

„Moderate Siedlungsentwicklung in Wulfesen“

Einheimische für Bauplätze bevorzugen

Konflikte vermeiden (z. B. mit Windrädern)

„Erhalt des dörflichen Charakters“

Mischgebiet im Bereich des Edeka entwickeln

kein neues Baugebiet mehr ausweisen

Umbau, Umnutzung und Revitalisierung Bestandsimmobilien hinsichtlich

Gestaltungssatzung für das Dorf

Erhalt und Gestaltung von Freiflächen und Plätzen

Erhalt alter Hofstellen

Bach

Mehr Bauplätze: mind. 1 weitere Wohnsiedlung

Bauliche Entwicklung von Baulücken

Ausgleichsflächen bei Neuversiegelung schaffen

Walderhaltungsmaßnahmen fördern

„Aufwertung und Auswertung bestehendes Wegesystems“

„Schutz von Natur und Landschaft“

Schutz alter Baumbestände (z. B. mit Baumschutzsatzung)

Wege um das Dorf natürlich belassen

Einzelne Wege und Wegesysteme im Dorfwegesystem und Rastplätzen im Dorf belassen (z. B. Wegführung von Bäumen, Rad- und Wanderweg, Schutz des Bestands, Ausweisung von Rastplätzen, Eindeutigkeit der Wegführung)

Nachhaltiger Umgang mit Baum- und Grünstrukturen

Landschaftsschutzgebiete erhalten und ggf. ausweiten

Wegesysteme zugänglich halten und ggf. unterweg

Renaturierung

Ruhezonen für Natur und Wild

Erweiterung des Kiesabbaugebietes

„Schaffung von bezahlbarem/alternativem Wohnraum“

„Erlebbarkeit des Naturraums“

Bebauungspläne auflockern, moderner an die Zukunft orientiert gestalten (z. B. Erhöhung der Wohnkennzahlen)

Mehrgenerationenwohnen sowie deren Förderung (z. B. Baugrund für Mehrgenerationenwohnen)

Liegewiesen

Alternative Wohnformen (z. B. Wohngemeinschaften, „Co-Housing-Wohnprojekte“, Betreutes Wohnen)

Auetalblick nicht zubauen

Naturschutz für und mit Kindern und Jugendlichen (z. B. gemeinsame Pflanzaktionen)

Landschaftsbild erhalten

Pflanzungen ne Bäume (z. B. Groß Obst)

Baumhaus - Dorf: Naturnah übernachten (Ferienwohnungsangebot)

(Bezahlbarer) Wohnraum für Jung und Alt

Mehr Mietwohnungen

Betreutes Wohnen

Aufwertung Gewässer in und um Wulfesen

Heideshutt

Baugrund Tiny-House

Mehr Naturflächen, auf denen bspw. Kinder spielen können

Freier Zugang zum Bach

Mehr Müllimer und Hundekotbeutel

Teufelskühle erschließen

Aussichtsturm / Erhöhung beim Pattenser Berg

Tiergehege für Kili Gruppen zugänglich machen

Badestelle an der Aue mit Aufenthaltsmobiliar (zwischen den Straalen Rüschtweg und Kreisstraße, östlich der Bahnschienen, Kombination mit Grillplatz)